

PRESSEMITTEILUNG

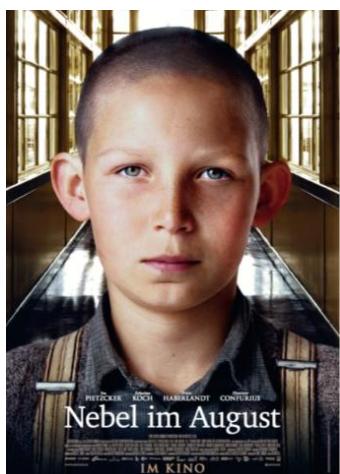
Nebel im August

Der erste große Spielfilm zu diesem Thema kommt zum richtigen Zeitpunkt.

Berlin, 22. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor den Premieren von **NEBEL IM AUGUST** in Essen am 26.9., München am 27.9. und Hamburg am 28.9. erreichte uns die Nachricht, dass der **Deutsche Bundestag** den jährlichen Holocaust Gedenktag am 27. Januar 2017 zum ersten Mal den Opfern der nationalsozialistischen Morde an kranken und behinderten Menschen widmen wird.



Der erste große Spielfilm zu diesem Thema kommt zu einem richtigen Zeitpunkt.

Der Kinostart von NEBEL IM AUGUST am 29. September wird unterstützt von einem breiten Netzwerk von Organisationen, Stiftungen und Vereinen, die den Film für tief berührend und wichtig für unsere heutige Zeit halten. Zu den Partnern zählen u.a. GEGEN VERGESSEN FÜR DEMOKRATIE, CARITAS, SOZIALVERBAND DEUTSCHLANDS, TOPOGRAPHIE DES TERRORS, SPD, KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG, DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ, EKD, DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN und die ANNE FRANK STIFTUNG.

NEBEL IM AUGUST ist eine Geschichte, die uns heute vollkommen unfassbar erscheint, die aber vor 70 Jahren in Deutschland zur offiziellen Politik gehörte. **Régisseur Kai Wessel** erzählt ein lang verdrängtes Kapitel deutscher Geschichte, das bis heute mitschwingt, wenn bei uns über aktuelle Themen wie Sterbehilfe und pränatale Diagnostik diskutiert wird. Atmosphärisch stark und mit dem herausragenden Cast rund um **Sebastian Koch**, **Fritzi Haberlandt**, **Henriette Confurius** und Jungschauspieler **Ivo Pietzcker**

(„Jack“) erzählt der Film, basierend auf wahren Begebenheiten, die Geschichte eines mutigen Jungen namens Ernst Lossa. Dieser wurde zur Zeit des Nationalsozialismus als schwer erziehbar eingestuft, in einer „Heil- und Pflegeanstalt“ interniert und schließlich im Rahmen des NS „Euthanasie“-Programms ermordet.

Regisseur **Kai Wessel** hat für NEBEL IM AUGUST den **Bayerischen Filmpreis** für die **Beste Regie** bekommen und im Juni den **Friedenspreis des Deutschen Films**. Die Film bewertungsstelle (FBW) hat NEBEL IM AUGUST das Prädikat „**Besonders wertvoll**“ verliehen. Die Begründung der Jury finden Sie hier.

NEBEL IM AUGUST – Regie: Kai Wessel, mit: Sebastian Koch, Fritzi Haberlandt, Henriette Confurius, David Bennent, Karl Markovics sowie Ivo Pietzcker als Ernst Lossa.

KINOSTART: 29. SEPTEMBER 2016 IM VERLEIH VON STUDIOCANAL

Zum Inhalt:

Nach einer wahren Begebenheit - Süddeutschland, Anfang der 1940er-Jahre. Der 13- jährige Ernst Lossa (Ivo Pietzcker), Sohn fahrender Händler und Halbwaise, ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge. Die Kinder- und Erziehungsheime, in denen er bisher lebte, haben ihn als „nicht erziehbar“ eingestuft und schieben ihn schließlich wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass unter der Klinikleitung von Dr. Veithausen (Sebastian Koch) Insassen getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und versucht, den behinderten Patienten und Mitgefangenen zu helfen. Schließlich plant er die Flucht, gemeinsam mit Nndl (Jule Hermann), seiner ersten Liebe. Doch Ernst befindet sich in großer Gefahr, denn Klinikleitung und Personal entscheiden über Leben und Tod der Kinder ...

Die Rolle des Ernst Lossa übernahm Ivo Pietzcker, zuletzt zu sehen in dem beim Deutschen Filmpreis 2015 ausgezeichneten Drama „Jack“. In weiteren Rollen sind Sebastian Koch („Das Leben der Anderen“) als Klinikleiter Dr. Walter Veithausen, Fritzi Haberlandt („Die Libelle und das Nashorn“) als Ordensschwester Sophia und Henriette Confurius („Die geliebten Schwestern“) als Schwester Edith Kiefer zu sehen. Den herausragenden Cast vervollständigen Thomas Schubert („Atmen“), Branko Samarovski („Das weiße Band“), David Bennet („Michael Kohlhaas“, „Die Blechtrommel“), Jule Hermann („Till Eulenspiegel“) und Karl Markovics („Die Fälscher“).

Ulrich Limmer (Die „Sams“-Filme, „Das Ende ist mein Anfang“) produziert NEBEL IM AUGUST mit seiner collina filmproduktion in Koproduktion mit DOR Film (Wien), STUDIOCANAL Film, ARRI Media, B.A. Produktion, Ernst Eberlein Filmproduktion, in Zusammenarbeit mit ZDF und ORF. Regisseur Kai Wessel („Die Flucht“, „Klemperer – Ein Leben in Deutschland“, „Hilde“) erhielt für NEBEL IM AUGUST am 15. Januar 2016 den Bayerischen Filmpreis für die Beste

Regie und am 30. Juni 2016 wird er in München mit dem Friedenspreis des Deutschen Films ausgezeichnet. Das Drehbuch stammt von Holger Karsten Schmidt („14 Tage lebenslänglich“, „Der Seewolf“). Als historischen Berater der Produktion konnte Ulrich Limmer den langjährigen Leiter des psychiatrischen Klinikums Kaufbeuren (1980-2006) und engagierten Aufklärer der Euthanasie-Verbrechen, Prof. Dr. Michael von Cranach, gewinnen. NEBEL IM AUGUST wird gefördert von FilmFernsehFonds Bayern, Film- und Medienstiftung NRW, DFFF, Filmförderungsanstalt, FFHSH, Österreichisches Filminstitut, Filmstandort Austria, Filmfonds Wien und Eurimages.

Den **Trailer** zum Anschauen finden Sie [hier](#). **Fotos** und **Pressematerial** zum Film stehen auf dem STUDIOCANAL-Presseserver unter presse.studiocanal.de zum Download bereit (Anmeldung erforderlich). **Filmausschnitte, Interviews und B-Roll Bilder** erhalten Sie zum Download unter www.digital-epk.de (Anmeldung erforderlich).

Aktuelle Informationen zu NEBEL IM AUGUST finden Sie auch auf der ARTHAUS-Facebookseite [facebook.com/ARTHAUS](https://www.facebook.com/ARTHAUS). Ausführliches Schulmaterial steht zum kostenlosen Download auf <http://nebelimaugust.de/#schule> bereit.

Bei Fragen oder Materialwünschen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner:

Print / Radio / TV:**JUST PUBLICITY GmbH**

Anke Zindler, Natascha Lung &
Carolin Hirth
Tel: 089 - 20 20 82 60
info@just-publicity.com

Online:**S&L Medianetworx GmbH**

Nadine Klaunig & Tanja Kunow
Tel: 089 - 23 68 49 - 7 46 / -97
nklaunig@medianetworx.de
/tkunow@medianetworx.de

STUDIOCANAL GmbH

THEATRICAL DISTRIBUTION GERMANY
PUBLICITY
NEUE PROMENADE 4
D-10178 BERLIN
PRESSE@STUDIOCANAL.DE

TEL.: +49 (0) 30 81 09 69 - 316
FAX: +49 (0) 30 81 09 69 - 309
INTERNET: PRESSE.STUDIOCANAL.DE
E-MAIL: